

- 6. OKT. 1976

LISA - Rundbrief 3 '76

Liberaler Schüleraktion der [] [] []

Liebe Freundlinnen und Freundle!

Den 3. Oktober haben wir nun knapp, aber schließlich doch sehr feucht hinter uns gebracht. Gerade für den Arbeitsbereich der Liberalen Schüleraktion ist das aber kein Grund, jetzt etwa eine Pause einzulegen.

Wir haben nämlich nur ganz knapp Glück gehabt, daß heute nicht

- ein Innenminister Dregger die Berufsaussichten von sog. Radikaleh vernichtet
- ein Bildungsminister Maier sich dafür einsetzt, den Numerus Clausus ins vierte Schuljahr zu verlegen und jede Bildungsreform zu stoppen
- ein Finanzminister Strauß bestimmt zuerst die Bildungsausgaben kürzt
- ein Verteidigungsminister Wörner schnellstens die Inquisition gegen Kriegsdienstverweigerer einführt

... und daß das politische Klima vorläufig noch so bleibt, daß uns der Verfassungsschutz noch eine "demokratische Organisation" (Bericht '75) nennt.

Wir müssen bei der knappen Mehrheit im Bundestag unsere Aufgabe darin sehen, daß wir als politisch engagierte Schüler unseren Teil dazu beitragen, von außen einen Meinungsdruck herzustellen, der diese Koalition stabilisiert und sie dazu drängt, fortschrittliche Politik zu beginnen.

Wie sieht das konkret aus...?

Durch die Arbeit in der Schülervertretung müssen wir unsere Basis an den Schulen stärken. Das gelingt nur durch ständigen Informationsaustausch unserer SV-Mandatsträger (Bezirksvorstandsmitglieder der SV und Schülersprecher), die sich endlich alle dazu entschließen sollten, in der zu diesem Zweck geschaffenen SV-Gruppe des Landesverbandes mitzuarbeiten. Wir denken da konkret an einige Aachener, Gelsenkirchener, Remscheider und ...äh... Mülheimer (hust) Kolleginnen und Kollegen.

Die Arbeit im Haupt- und Berufsschulbereich muß in Angriff genommen werden. Hierzu haben sich auf dem Seminar in Rothenfels /2

einige Leute bereit erklärt, die sich auf dem Seminar in den Herbstferien wiedertreffen und sich über jeden weiteren Mitarbeiter freuen werden.

Alle Kräfte müssen mobilisiert werden, um in und über die ExF F.D.P. sowie durch breite Informationsarbeit in der Schülerschaft Druck auszuüben für ein demokratisches Schulmitbestimmungsgesetz. Auch im Bereich der Oberstufenreform steht ja jetzt bald eine gesetzliche Regelung bevor.

Die Abschaffung des Numerus Clausus muß durchgesetzt werden. Die Frage ist aber auch: Was tritt an seine Stelle? Die Diskussion um Möglichkeiten von Bildungsplanung ist in diesem Zusammenhang zu nennen.

Vieler Worte kurzer Sinn:

Die richtige Maloche fängt gerade jetzt erst richtig an! Wie sagte doch Alt-Bundes-Fußballtrainer Sepp Herberger: "Die nächste Aufgabe erfordert immer den größten Einsatz!" (oder so ähnlich). Das gilt auch für die LiSA.

Ran an den Speck!

gez.: Martin Böttger
Jörg Reuter

~~_____~~

Viele Kreisverbände haben immer noch niemanden als Delegierten zum LiSA-Rat benannt. Im LiSA-Rat werden die inhaltlichen und organisatorischen Aufgaben der Bildungs- und Schülerarbeit der Jungdemokraten behandelt. Jedem Kreisverband steht (sofern in ihm Schülerarbeit stattfindet) ein stimmberechtigter Delegierter zum LiSA-Rat zu. Kein KV sollte die Gelegenheit verpassen, in diesem Gremium mit Gewicht und Stimme vertreten zu sein.

Also: benennt Eure Vertreter für den LiSA-Rat und meldet sie schnell an die Landesgeschäftsstelle (z.Hd. J.Reuter), damit bereits der nächste LiSA-Rat voll besetzt ist.



In den Herbstferien ist in Nordrhein-Westfalen ein Seminar zur Bildungspolitik geplant. Die genaueren Hinweise werden noch rechtzeitig verschickt (der Ort steht noch nicht 100%ig fest). Fest steht jedenfalls, daß die Abrechnungsmodalitäten (Fahrtkostenerstattung, Teilnehmerbeitrag) wie üblich erledigt werden. An dieser Stelle sei das Tagungsdatum (20.10. - 24.10.76) und die vorgesehene Seminarplanung verraten:

Mittwoch, 20.10.76:

- 15.00 Uhr: Die Arbeit der LiSA nach der Bundestagswahl
Referent: Jörg Reuter
- 18.00 Uhr: Abendessen
- 19.00 Uhr: gegenseitiges Kennenlernen

Donnerstag, 21.10.76:

- 9.00 Uhr: Frühstück
- 9.30 Uhr: Wie fange ich an einer "toten" Schule Schülerarbeit an?
Referent: Thilo Schelling (evtl.)
- 11.00 Uhr: Möglichkeiten der Mitbestimmung in Hollands Schulen und Universitäten
Referentin: Gerry Hofkamp, Studentin, Niederlande
- 13.00 Uhr: Mittagessen
- 14.30 Uhr: Arbeitsgruppen zu den beiden Referatsthemen
- 18.00 Uhr: Abendessen
- 19.00 Uhr: Diskussionsergebnisse aus den beiden Arbeitskreisen
- 21.00 Uhr: gemeinsames Kennenlernen

Freitag, 22.10.76:

- 9.00 Uhr: Frühstück
- 9.30 Uhr: Gruppenarbeit über die Gesetzentwürfe zur Mitbestimmung in der Schule
- 13.00 Uhr: Mittagessen
- 14.30 Uhr: Fortsetzung der Gruppenarbeit
- 16.00 Uhr: Großes Planspiel!
Gespielte Podiumsdiskussion zum Thema "Schulmitbestimmung" mit Video-Recorder zur Selbstkontrolle.
Auf dem Podium wirken mit die Schauspieler
Martin Böttger (CDU)
Jörg Reuter (Kultusministerium)
G. Sandmann (LiSA)
- 18.00 Uhr: Abendessen
- 19.00 Uhr: Auswertung der Filmaufzeichnungen von der Diskussion
- 21.30 Uhr: gelangweiltes Beisammensein

Samstag, 23.10.76:

- 9.00 Uhr: Frühstück
- 9.30 Uhr: Demokratische Lehrmethoden
Referent: GEW-Vertreter
- 11.00 Uhr: Die Funktion des Verbindungsllehrers, Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Schülern und Lehrern
- 13.00 Uhr: Mittagspause
- 14.00 Uhr: Arbeitsgruppen zu den angesprochenen und weiteren evtl. gewünschten Themenkreisen
- 17.00 Uhr: Berichte aus den Arbeitskreisen, Diskussion
- 17.45 Uhr: Sportschau (Berichte von der Fußball-Bundesliga
Teilnahme ist Pflicht !!!

18.30 Uhr: Abendessen
19.30 Uhr: geselligen Anöden

Sonntag, 24.10.76:

§!//

9.00 Uhr: Frühstück
9.30 Uhr: Beratung über die in der kommenden Zeit anstehenden Arbeit
11.00 Uhr: Seminarkritik
13.00 Uhr: Mittagessen
anschließend: Abreise der Teilnehmer.

coupon-----coupon-----coupon-----coupon-----coupon-----

Ich werde wahrscheinlich an dem Seminar teilnehmen. Entgültig werden ich mich nach Erhalt der Tagungsunterlagen entscheiden. (Seminar: Bildungspolitik, 20.10. - 24.10.76)

Name:..... Vorname:.....

Wohnort:..... Straße:..... Nr.:.....

Kreisverband:.....

Beruf:..... Alter:.....

coupon-----coupon-----coupon-----coupon-----

KURZNACHRICHTEN

Nach Aussage von Wolfgang Heinz (MöL) soll die Oberstufereform am 11.11. in NRW gesetzlich geregelt werden (Erste Lesung)

Nach dem Bundestagswahlergebnis wird die NRW-FDP 12 Abgeordnete in den Bundestag entsenden. Davon sind mit Ingrid Matthäus und Klaus Gärtner zwei Jungdemokraten.

Helmut Matthäi hat uns verlassen. Seine fehlende Arbeitskraft macht sich schon deutlich bemerkbar. Seine neue Privatadresse ist Fraenkelufer 38 in 1 Berlin 36. Jörg Reuter vom LAVO muß noch ein Jahr auf einen Studienplatz warten und versucht deshalb den Helmut so gut er kann zu ersetzen. Wenn mal was in der IGS nicht klappt werdet also bitte nicht gleich sauer. Da hat auch nur jeder zwei Hände:

Nach Mitteilung des stellvertretenden Landesvorsitzenden Jörg Reuter X ist am 6.12.1976 Nikolaus.

Jörg Reuter und Martin Böttger haben am 4.10. mit der Katerstimmung, die der Vorhergegangene Abend verursachte u.a. im Zusammenhang mit diesem Rundbrief 5 1/2 Stunden unbezahlt in der IGS malocht. Sie warten drauf, daß das einer nachmacht.